

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
§ 1. Galatien und die Galater	19
§ 2. Die „Gemeinden Galatiens“	23
§ 3. Der Brief an die Galater	27
§ 4. Die Gegner des Paulus in Galatien nach der neueren Literatur. <i>Von Joachim Rohde</i>	30
§ 5. Die Textüberlieferung	36
§ 6. Der Galaterbrief in der Kirche	38
§ 7. Die Literatur	40
 Auslegung	 43
Die Überschrift	43
Der Gruß 1,1-5	43
Briefeingang: Schmerz und Zorn 1,6-9	47
Übergang zum Thema: Die göttliche Unbedingtheit des paulinischen Evangeliums 1,10.11	53
 1. Die Predigt des Paulus ist Ruf Gottes zur Freiheit 1,12-5,12	 55
1. Der apostolische Auftrag; Ursprung und Erweis 1,12-2,21	55
a) Paulus hat sein Evangelium unmittelbar von Gott empfangen 1,12-24	55
Leitsatz 1,12	55
α) Von Hause aus war Paulus fanatischer Jude 1,13.14	57
β) Der Umschwung kam von Gott, ohne menschliches Zutun 1,15-17	59
γ) Zu den Uraposteln gewann Paulus erst später dürftige Beziehungen 1,18-20	62
δ) Den palästinischen Gemeinden blieb Paulus einstweilen persönlich völlig fremd 1, 21-24	65
b) Paulus hat sich mit seiner Sendung auch den Autoritäten der Urgemeinde gegenüber durchgesetzt 2,1-21	72
α) Die gesetzesfreie Heidenmission ist von den Führern der Urgemeinde bedingungslos anerkannt worden 2,1-10	72
β) Dem unfolgerichtigen Verhalten des Petrus in Antiochien hat Paulus kraft seines Auftrages widerstanden 2,11-21	86
2. Der Ruf Gottes zur Freiheit: das Evangelium 3,1-5,12	99
a) Grundsätzliche Darlegung: Gesetz und Evangelium 3,1-4,7	99
α) Was sagt die Erfahrung? 3,1-5	99

β) Was sagt die Schrift? 3,6-18	102
Die wahren Söhne Abrahams sind die Gläubigen 3,6-9	103
Das Gesetz bringt Fluch und Tod 3,10-12	104
Christus verwandelt den Fluch in Segen 3,13-14	106
Ein Gleichnis: das Gesetz hebt das Testament der Verheißung nicht auf 3,15-18	109
γ) Wozu und auf wie lange das Gesetz? 3,19-4,7	114
Die Frage und die Antwort 3,19-22	114
Erstes Bild: Schutzhaft und Freiheit 3,23	120
Zweites Bild: Kindheitszwang und Sohnesstand 3,24-29	120
Drittes Bild: Unmündigkeit und Mündigkeit 4,1-7	126
b) Persönliche Anwendung: Vorwärts, nicht rückwärts! 4,8-5,12	137
α) Zurück in alte Knechtschaft?! 4,8-11	137
β) Werben der Liebe 4,12-20	140
γ) Ein nochmaliger Schriftbeweis: Sara und Hagar 4,21-31	146
δ) Ein letztes Entweder-Oder 5,1-12	154
II. Die wahre Freiheit ist Bindung an den Gehorsam 5,13-6,10	165
1. Thema: Freiheit – nicht für das Fleisch, sondern für den Dienst der Liebe 5,13-15	167
2. Durchführung: Der Kampf um die sittliche Freiheit 5,16-6,6	173
a) Vom Kampfe zwischen Fleisch und Geist 5,16-24	173
b) Vom Wandel im Geiste 5,25-6,6	185
3. Ausklang: Wie die Saat, so die Ernte! 6,7-10	193
Briefschluß: Letzte Warnung vor den Judaisten 6,11-18	197
 Exkurse	
1. Der Lebensgang des Paulus bis zum Apostelkonvent	68
2. Weshalb und in welchem Sinne behauptet Paulus in Gal. 1 seine Selbst- ständigkeit?	70
3. Die Apostelzusammenkunft in Jerusalem	82
4. Die Beurteilung des antiochenischen Konflikts und seiner Folgen	97
5. Die Lehre vom Gesetz im Galaterbrief	134
6. Die Gerechtigkeitslehre des Galaterbriefs	136
7. Das Schriftverständnis des Paulus	153
8. Freiheit und Liebe im Hellenismus und bei Paulus	171
9. Indikativ und Imperativ in der paulinischen Paränese	184
 Ergebnisse	208
1. Echtheit	208
2. Unversehrtheit	210
3. Die Leser	211
4. Die Abfassungsverhältnisse	211
5. Die Irrlehrer	212
6. Erfolg des Briefes	213
7. Die theologischen Grundgedanken	214
 Register	217